Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 3. Freitag, den 4. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 3. Januar 1828.

Hr. Fechtmeister Bagolini von Este nebst Frau, Hr. Kaufmann Schmitz von Elberfeld, log. im Engl. Hause. Hr. Graf Koskull und Hr. Baron Mannteuffel von Curland, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann König von Hildburghausen, log. in den 3 Mohren. Hr. Oekonom Lötzius und Hr. Schulze Knott von Subkau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Lniski nebst Frau nach Lippschin, Hr. Rektor Schulz nebst Frau nach Schöneck.

Bekanntmachung.

Die den 31. December c. fällig werdenden Zinsen von den neuen Danziger Kämmerei-Schuldscheinen, können Mittwoch und Sonnabend den 2., 5., 9. und 12. Januar k. J. im Locale der hiesigen Kämmerei-Ausgebe-Kasse gegen Auslieferung der Zins-Coupons № IV. in Empfang genommen werden. In eben demselben Termin können die etwa auf die Coupons I. bis III. noch nicht abgeholten Zinsen abgefordert werden.

Wer in diesen Tagen die Zinsen nicht erhebt, muß bis zum nächstfolgenden Zins-Termin warten, ohne auf irgend eine Entschädigung Anspruch zu haben.

Danzig, den 19. December 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Die unweit der großen Mühle sub No. 358. belegene Kämmerei-Wohnung, worin sich zwei Stuben, eine Kammer ꝛc. befinden, soll von Ostern 1828 rechter Ziehzeit ab, auf 3 Jahre vermiethet werden. Hiezu steht ein Termin zu Rathhause

auf den 8. Januar Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Vermiethungsbedingungen beim Herrn Calculatur Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 19. December 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden von
88 ℔ alter, von plombirten Collis abgeschnittener Bleie,
38 Stück unbrauchbare Stempel-Materialien-Kisten und
688½ ℔ alte Gußeiserne Gewichte,
steht auf den 7ten d. M. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Königl. Landpackhofe Termin an, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 2. Januar 1828.

Königliches Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

Zum Verkauf der aus dem Forstrevier Schönek auf die Ablage am Fersefluß bei Pogutken angefahrenen 216 Klafter Buchen-Scheite habe ich einen Licitations-Termin auf

den 22. Januar 1828 des Vormittags 10 Uhr

hier in meinem Geschäfts-Local Holzgasse Nr. 30. anberaumt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine hier einzufinden, und haben die Meistbietenden bei Erreichung des Schätzungswerths, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, wobei noch zugleich bemerkt wird, daß in demselben wenigstens gleich die Hälfte des Kaufpreises hier deponirt oder hinlängliche Sicherheit nachgewiesen werden muß.

Uebrigens ist der Herr Oberförster Hoff in Sobbowitz angewiesen, den sich meldenden Kaufliebhabern welche das Holz zu besehen wünschen, solches vor dem Termin an Ort und Stelle anweisen zu lassen.

Danzig, den 29. December 1827.

Der Forstinspector Schaller.

Höherer Bestimmung zu Folge, sollen:
1) aus dem Revier Mirchau,
300 Klafter Buchen-Scheite,
2) aus dem Revier Stangenwalde,
150 Klafter Buchen- und
300 " Kiefern-Scheite,
welche auf der Ablage an der Radaune bei Kölpin, und
46½ Klafter Buchen-Scheite,
die auf der Ablage bei Gorrenzin stehen, im ganzen also
496½ Klafter Buchen- und
300 " Kiefern-Scheite
an den Meistbietenden verkauft werden.

Ich habe zu dem Verkaufe einen Termin auf

den 22. Januar 1828 von 11 Uhr Vormittags ab,

hier in meinem Geschäfts-Bureau Holzgasse No. 30 anberaumt, und ersuche Kaufliebhaber sich zahlreich einzufinden. Die nähern Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch bemerkt, daß in demselben we-

nigstens die Hälfte des gebotenen Kaufgeldes baar eingezahlt werden muß. Diejenigen die das Holz zu sehen wünschen, belieben sich bei dem Herrn Oberförster Schulze in Stangenwalde zu melden, der es auf Erfordern anzeigen lassen wird.

Danzig, den 24. December 1827.

Der Forstinspector Schaller.

Den Inhabern von Elbinger Stadtobligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die neuen Zins-Couponsbogen sub Litt. N. bis incl. Z., oder für die Periode vom 1. Januar 1828. bis Ende December 1833, im Laufe des Monats Februar 1828 gegen Vorzeigung der Original-Stadtobligationen, von der Stadtschulden-Tilgungs-Kasse hieselbst werden ausgehändiget werden.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß weder die Behörde noch die Kassenbeamten mit der Empfangnahme der etwa einzusendenden Stadtobligationen Behufs der zu empfangenden Zins-Coupons sich befassen können, diese vielmehr durch hiesige Handlungshäuser oder sonstige Bevollmächtigte zu präsentiren sind. —

Elbing, den 15. December 1827.

Der Magistrat.

Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Geräthe Behufs Löschung des in der Nacht vom 30. v. zum 1. d. M. auf dem 2. Damm ausgebrochenen Feuers, erhält:

a, der Knecht Johann Asmus, in Dienste des Bäckermeisters Martens in der Tagnetergasse, die erste Prämie von 6 Rthl.,

b, der Knecht Andreas Neumann, im Dienst des Herrn Posthalters Volkmann, die 2te Prämie von 5 Rthl.,

c, der Knecht Friedrich Wilhelm Dauter daselbst, die dritte Prämie von 4 Rthl.

Die genannten Personen werden hiedurch aufgefordert, sich bei der Kämmerei-Ausgabe-Kasse zu melden und diese Prämien in Empfang zu nehmen; zugleich wird bemerkt: daß die Anweisung der vierten Prämie von 3 Rthl. nicht geschehen ist, weil sich Niemand als zur Empfangnahme berechtigt, gemeldet hat.

Danzig, den 20. December 1827.

Die Feuer-Deputation.

Für die schnelle Herbeischaffung der ersten Löschgeräthe zu dem in der Nacht vom 11ten auf den 12. December d. J. auf dem Langenmarkt Statt gefundenen Feuer sind an Prämien bewilligt:

1) dem Knecht Joseph Kamrau in Diensten des Posthalters Hrn. Volkmann 5 Rthl.,
2) dem Knecht Johann Aßmus beim Bäckermeister Hrn. Martens 4 Rthl.,
3) dem Knecht Wilhelm Dauter, im Dienst des Posthalters Hrn. Volkmann 3 Rthl.,
4) dem Knecht Carl Mick daselbst 3 Rthl. und
5) dem Knecht Christ. Lenser beim Fuhrmann Harbrick 3 Rthl.

Die genannten Personen werden hiedurch aufgefordert, diese Beträge auf der Kämmerei-Ausgabekasse in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 24. December 1827.

Die Feuer Deputation.

Verlorne Sache.

Am 2. Januar ist ein glattgoldener Ring vom Rathhause bis nach der Potschaisengasse verloren gegangen, inwendig mit den Buchstaben J. D. S. den 3. April gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Breitegasse an Faulengassen-Ecke № 1056. im Putzladen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 57ster Lotterie, welche den 10. Januar c. gezogen wird, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Mein Comptoir ist von heute ab in der Hundegasse № 287. in dem früher von Herrn Pannenberg bewohntem Hause. Otto W. Rosenmeyer.

Danzig, den 3. Januar 1828.

Wenn hieselbst Jemand (seit 1821 bis Ende 1827) an mich eine rechtliche Forderung zu machen hat, so bitte ich es mir bis zum 12ten d. M. gefälligst schriftlich einzugeben. Danzig, den 2. Januar 1828.

v. Kurowski Eichen I. inactiver Rittmeister. Heil. Geistgasse № 1017.

Unsere Handelsverbindung unter der Firma Milinowski & Koperschmitt zeigen wir hiemit ergebenst an. Unser Comptoir ist Hundegasse am Kuhthor № 291. und der Verkauf en detail von allen im Getreide-Fach einschlagenden Artikeln im Speicher „das Lübsche Schiff“ in der Milchkannengasse.

Danzig, den 1. Januar 1828. Carl Eduard Milinowski.

Albert Valentin Koperschmitt.

Einladung zu einer akademischen Fechtunterhaltung.

Rosa Bagolini geb. Mariani, Zögling der Fechtakademie von Mailand, hatte die Ehre in allen Haupt- und vorzüglichen Städten Italiens, wie in mehreren andern bedeutenden Städten des östreichschen Kaiserstaats, der russischen Residenzstadt St. Petersburg, ferner in Moskau und Warschau, Fechtakademien zu geben, wobei sie Beweise ihrer Geschicklichkeit in dieser ritterlichen Kunst gezeigt, und somit den ungetheilten Beifall erworben zu haben sich schmeicheln darf. Und da sie nun die Bewilligung erhalten hat, auch in Danzig eine Fechtakademie zu geben, so erlaubt sie sich hiezu Einen hohen Adel, das Löbliche Königl. Militair und Ein geehrtes Publikum ergebenst dazu einzuladen. Das Nähere wird durch besondere Anschlagezettel bekannt gemacht werden.

Die 2te № des Gesprächigen: 1) Gedicht von Heinel. 2) Kreuz- und Querzüge von Palatinus. 3) Neue Literatur über Sidonia von J. Schopenhauer. 4) Gedankenspahn von J. Satori. 5) Theater.

Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Ein Knabe wird zur Erlernung der Buchhandlung gesucht. Nachricht in der Buch- und Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert, Breitegasse № 1204.

Während einer Reise nach Pohlen, habe ich meinem Handlungsgehülfen Herrn Friedrich Theodor Eggert die Procura übertragen.

Danzig, den 1. Januar 1828. L. C. Arwort.

Bei dem letzten Kassino-Balle ist ein Mannshuth mit dem Namen v. M — n. bezeichnet, vertauscht worden, der Inhaber desselben wird ersucht, solchen gegen den seinigen Buttermarkt № 430. zurück zu geben.

Vermiethungen.

Ein Nahrungshaus auf Langgarten No. 226. wobei Distillation und Häckerei erlaubt ist, ist zu vermiethen oder zu verkaufen und Ostern zu beziehen. Das Nähere darüber ist zu erfahren No. 227.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 979. ist zu vermiethen und um Ostern, wenn es gewünscht wird auch sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht darüber beim Geschäfts-Commissionair Martzen, (Schirrmachergasse No. 1979.)

Kassubschenmarkt № 882. sind zwei Stuben mit eigener Thüre zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Langgasse № 533. ist die Hangestube ohne Meubeln zu vermiethen.

In der Jopengasse № 594. ist die Untergelegenheit bestehend in einer großen Hinterstube und Vorderstube und einer Stube auf dem Hinterhause nebst Küche und Hofplatz worauf Brunnenwasser befindlich, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere deswegen ist zu erfragen am hohen Thor № 27.

Auctionen.

Freitag, den 4. Januar 1828 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem Hause Jopengasse No. 564. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkaufen:

5 Fässer Caffee,
4 Fässer Virginer- und
2 Fässer Mariländer-Blättertaback,
6 Säcke Holl. Graupe,
2 Ballen Pommeranzenschaalen,

2 Ballen Loorbeerblätter,
30 Pfund feinen Indigo, diverse Kisten Pecco-, Congo- und Bohethee und viele andere Gewürz- und Materialwaaren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Larven aller Art zur größten Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen,
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Seidene Schuhe in verschiedenen Farben, vorzüglich elegant gearbeitet zu äußerst billigen Preisen, wie auch mit warm gefütterten Schuhen und Stiefeln für Damen, empfiehlt sich W. Schleicher, Fischmarkt № 1594.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Hufschmidt Johann Anton Krebs zugehörige in dem schwarzen Meer sub Servis-No. 308. gelegene und in dem Erbbuche fol. 337. A. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten eine Etage hohen Vorderhause nebst Hof und Gartenplatz, uud einer an der Strasse gelegenen Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 105 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 29. Januar 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 3 Mark 15 Gr. oder 21 Sgr. Preuß. Cour. an die Kämmereikasse entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 14. August c. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlasse der Gastwirth Johann Harnackschen Eheleute gehörigen Grundstücke zu Neufahrwasser in der Weichselstrasse No. 13. und 14. der Servis-Anlage und zu Brösen No. 4. des Hypothekenbuchs,

für welche in dem unterm 26sten d. M. angestandenen Licitations-Termin resp. 610 Rthl., 1400 Rthl. und 42 Rthl. an Meistgebott verlautbart worden, auf den Antrag der Erben nachmals öffentlich feilgeboten werden sollen. Wir haben demnach einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 18. Januar f. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Flessing an Ort und Stelle in dem Grundstücke zu Neufahrwasser in der Weichselstrasse No. 13. angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß in diesem Termine dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Danzig, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn Cornelius Joost zugehörige in dem Dorfe Schönrohr sub Servis-No. 2. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 1 Hufe 8 Morgen emphyteutischen Kämmerei-Landes, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2044 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. November 1827,
den 28. Januar und
den 1. April 1828,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 4. September 1827.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird in der Subhastationssache des dem Mitnachbarn Cornelius Jost gehörigen Grundstücks zu Schönrohr No. 8. des Hypothekenbuchs nachträglich bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstück zur ersten Stelle eingetragene Pfennigzins-Capital von 1250 Rthl. zwar gekündigt worden, jedoch einem annehmbaren Käufer 1000 Rthl. à 5 Prozent Zinsen zur ersten Stelle belassen werden können.

Danzig, den 6. November 1827.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Neustädtschen Kreise belegenen, den Er-

ben des Michael Ernst v. Jannewitz gehörenden adelichen Gutsantheile Bolschau No. 18. Litt. A. landschaftlich auf 23766 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, ferner Gossentin Litt. A. auf 8015 Rthl. 2 Sgr. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzt, und endlich Worle Litt. A. auf 1756 Rthl. 7 Sgr. 3 Pf. landschaftlich abgeschätzt, zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 29. December c.
den 2. April und
den 13. Juli 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der erwähnten Gutsantheile an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird noch ausdrücklich bemerkt, daß die Gutsantheile Robakau Litt. E. Groß Dönnemörs Litt. B. und Lewino Litt. E. nicht mit verkauft werden sollen.

Marienwerder, den 31. Juli 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das dem Maurergesellen Schwarz zugehörige in Marienburg sub No. 608. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause 30 Fuß lang 22 Fuß breit und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 200 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 17. März 1828

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Kowalleck in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. November 1827.

Königl. Preußsches Landgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 3. Freitag, den 4. Januar 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Jablau mit Inbegriff der Freischulzerei-Hufen und der Vorwerke Jablowken und Lipinken, deren landschaftliche Taxe zusammen auf 23693 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf. ausgefallen ist, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction wegen rückständiger Pfandbriefs-Zinsen zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 26. Januar,
den 26. April und
den 2. August 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag von Jablau nebst den Freischulzerei-Hufen und den Vorwerken Jablowken und Lipinken an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. October 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Ernst und Agatha Eggertschen Concursmasse gehörige sub Litt. D. XIV. 70. zu Fürstenau belegene, aus fünf Morgen Landes bestehende und auf 198 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 12. März 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen,

auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. November 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das dem Gastwirth Daniel Meinreiß hieselbst gehörige sub Litt. A. XV. 2. hieselbst in der Neustädtschen Vorstadt vor dem Preuß. Holländer Thor belegene, auf 1675 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der neue Licitations-Termin hiezu ist auf

den 13. Februar 1828 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 11. December 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Der den Einsaaßen Jacob und Anna Maria Kratzkeschen Eheleuten zugehörige im Dorfe Demlin belegene aus einer culmischen Hufe, einem Wohnhause und einer Scheune bestehende, auf 165 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Bauerhof, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 3. März f. Nachmittags 2 Uhr

im Domainen-Amte Schöneck zu Pogutken an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem gedachten Termin zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, welcher im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn sonst nicht rechtliche Hinderungsursachen im Wege stehen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, in dem obigen Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie damit auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 14. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Waldwirth Johann Hollaschschen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. XV. No. 60. in der Johannisstrasse belegene, auf 142 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 19. März 1828 um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, u. werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Einsaassen Cornelius Mierau zugehörige in der Dorfschaft Barendt sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen Land, einem Antheile an den sogenannten Karweissen Hufen und allen sonstigen Dorfsgründen und Pertinenzien, und mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2033 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. October,
den 28. December c. und
den 29. Februar 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Auf dem vorbezeichneten Grundstücke stehen für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Michael Mirau, früher zu Alt-Mösland Rub. III. loco 5. ex Obli-

gatione vom 16. November 1809 und 20. Juni 1810 333 Rthl. 10 Sgr. zu 5 proCent zinsbar eingetragen. Es wird der Michael Mirau hierdurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu wir ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff, v. Duisburg und Kosocha in Vorschlag bringen, zu erscheinen wobei wir denselben die Verwarnung ertheilen, daß bei seinem Ausbleiben, das Grundstück dem Meistbietenden adjudicirt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Marienburg, den 10. Juli 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 3. Januar 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam TageSgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage —
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	: —	5 — 21½
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—